

Bewertung des ENEC- und des schwedischen Semko-Prüfzeichens

Niederspannungs-Richtlinie 73/23/EWG

FRAGESTELLUNG

Ein Kunde beauftragte uns mit Montage und Anschluss einer Leuchte eines schwedischen Einrichtungshauses.

Diese Leuchte hat weder ein VDE-, TÜV/GS- noch ein ENEC-Prüfzeichen. Ein CE-Zeichen ist ebenfalls nicht vorhanden. Die Leuchte besitzt aber das schwedische Semco-Prüfzeichen.

Die Mitarbeiter der Einrichtungshauses waren nicht bereit, uns schriftlich zu bestätigen, dass die Leuchte den gültigen Vorschriften in Deutschland entspricht. Sie beriefen sich auf die Aussage, dass

die Leuchte schwedische Normen erfüllen würde.

Meine Frage ist nun:

Ist das Semco-Prüfzeichen gleichwertig mit dem VDE- bzw. ENEC-Prüfzeichen, womit diese Leuchte den anerkannten Regeln der Technik entspäche?

Ist es uns als Unternehmen überhaupt gestattet, Leuchten ohne VDE-/ENEC-Prüfzeichen zu montieren und anzuschließen, oder müssen wir bei bestellten Leuchten den Kunden auf das Fehlen der entsprechenden Prüfzeichen aufmerksam machen?

M. D., Nordrhein-Westfalen

ANTWORT

Niederspannungsrichtlinie gilt

Leuchten mit einer Betriebsspannung über 50 V AC bzw. 75 V DC unterliegen der Niederspannungs-Richtlinie 73/23/EWG. Eine Kennzeichnung dieser Leuchten mit dem CE-Zeichen ist seit dem 1.1.1997 Pflicht. Diese obligatorische CE-Kennzeichnung ist aber nicht so sehr für den Verbraucher bestimmt. Sie soll vielmehr den aufsichtführenden Behörden zeigen, dass die für das jeweilige Produkt zutreffenden Richtlinien erfüllt

werden. Die CE-Kennzeichnung wird nicht von einem zertifizierenden Institut vergeben, sondern vom Hersteller in Eigenverantwortung angebracht.

In Deutschland besteht grundsätzlich keine Prüfpflicht für Leuchten. Trotzdem muss dringend empfohlen werden, nur Leuchten mit einem Prüfzeichen einzusetzen.

Europäische Prüfzeichen

Das ENEC-Zeichen ist das europäische Konformitätszeichen (Bild 1). In einer Information des VDE Prüf- und Zertifizierungsinstituts heißt es hierzu: »Das ENEC-Zeichen ist das zwischen nationalen Zertifizierungsstellen europäischer Länder gemeinsam vereinbarte europäische Konformitätszeichen für Produkte der Elektrotechnik. Das ENEC-Zeichen steht für die Konformität mit



Bild 1: ENEC-Zeichen für Deutschland



Bild 2: Übersicht der europäischen ENEC-Zeichen

den europäischen Sicherheitsnormen und wird durch eine am ENEC-Abkommen teilnehmende Zertifizierungsstelle erteilt. Die Zertifizierungsstellen der anderen Länder müssen Erzeugnisse – die berechtigterweise das ENEC-Zeichen tragen – so behandeln, als hätten sie das vereinbarte Zeichen selbst erteilt. Eine Zertifizierung durch eine weitere Stelle ist nicht erforderlich. Somit dient das ENEC-Zeichen dem freien Warenverkehr in den Märkten des europäischen Wirtschaftsraumes einschließlich der Schweiz und in zunehmendem Maß dem osteuropäischen Markt.« Die Buchstaben stehen für: EN – European Norms;

EC – Electrical Certification. Die »10« ist die Identifikationsnummer des VDE-Prüf- und Zertifizierungsinstituts, das in Deutschland die Ziele des ENEC-Abkommens vertritt. Die Benutzung des VDE-Zeichens ist hierbei freigestellt.

Schwedisches Prüfzeichen

Schweden nimmt ebenfalls an diesem Verfahren teil. Die Identifikationsnummer des schwedischen Instituts ist die »14«. In Bild 2 sind alle am ENEC-Abkommen teilnehmenden Zertifizierungsstellen mit ihren Identifikationsnummern zusammengestellt. Die Tatsache, dass die Leuchte mit dem nationalen Zeichen des schwedischen Instituts gekennzeichnet ist, kann nur bedeuten, dass nach den nationalen Normen geprüft wurde. Diese sind – insbesondere bei Leuchten für Glühlampen – abweichend von den deutschen und den europäischen Vorschriften. Sicherlich steht aber außer Frage, dass eine Leuchte mit diesem Prüfzeichen elektrisch sicher ist. Ein Installationsbetrieb sollte den Auftraggeber auf diese Zusammenhänge hinweisen. F. Lindemuth